

Die Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD (AGS)

Die Ursprünge der Arbeitsgemeinschaft reichen bis in das 19. Jahrhundert zurück. Die Anfänge datieren aus dem Jahr 1891 und setzen sich fort mit dem Heidelberger Programm der SPD 1925. Zur offiziellen Gründung einer „Vereinigung sozialistischer Unternehmer“ kam es dann im Jahr 1928. Nach der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs formierten sich 1946 die sozialdemokratischen Unternehmer erneut. 1953 wurde dann in Essen die „Bundesarbeitsgemeinschaft Selbständig Schaffender in der SPD (AgsS)“ gegründet, die schließlich 1963 in „Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD (AGS)“ umbenannt wurde.

Die AGS ist die zentrale Kontaktstelle der Partei für Wirtschaft und Mittelstand. Ziel ihrer politischen Arbeit ist es, Marktwirtschaft und soziale Partnerschaft miteinander zu verbinden. Die AGS trägt Wünsche, Anregungen und Sorgen der Wirtschaft in die Partei, die Parlamente und Regierungen hinein und engagiert sich dort für deren politische Umsetzung. Die AGS arbeitet parteioffen: Jeder Unternehmer, Selbständige oder Manager kann in der Arbeitsgemeinschaft unabhängig von einer Parteimitgliedschaft mitarbeiten. Mitglied der AGS kann jedoch nur sein, wer selbständig oder unternehmerisch tätig sowie Mitglied der SPD ist. Mehr als 35.000 Selbständige, Unternehmer und Unternehmerinnen sind Mitglieder in der SPD.

Der Sitz der Bundesarbeitsgemeinschaft ist Berlin. Auf der 29. Bundeskonferenz der AGS am 19. Juni 2021 in Berlin wurde der Elektroinstallateurmeister Ralph Weinbrecht (Baden-Württemberg) erneut zum Bundesvorsitzenden gewählt. Stellvertreter sind weiterhin Iris Spieß (Bremen), Thorsten Heinze (Niedersachsen), Angelika Syring (Berlin). Innerhalb der AGS gibt es zahlreiche Regionalverbände in Bundesländern, Regionen und Kommunen.

Die SPD und die Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD (AGS) veranstalten seit 2001 jährlich gemeinsam den Wirtschaftsempfang. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Innovationspreis der SPD und AGS an Unternehmer vergeben, die durch ihre Unternehmensführung in exemplarischer Weise für Innovation, unternehmerische Initiative sowie ökologisches und soziales Engagement stehen. Seit 2017 wird statt des bisherigen nationalen Innovationspreises der SPD und AGS der **AGS-Award for Innovation** verliehen, der Unternehmen im Europäischen Ausland ehrt, die die gleichen Kriterien erfüllen, wie die nationalen Unternehmen.

Preisträger des Innovationspreises bzw. des **AGS-Award for Innovation** waren bisher:

27.11.2014 "Mit Sicherheit - IT-Sicherheit"

- tetraguard systems, Euskirchen
- Genua - Gesellschaft für Netzwerk- und Unix-Administration mbH

Kirchheim/München

- Netuse AG Kiel

Mehr/Fotos: <https://www.ags-aktuell.de/meldungen/brave-new-world/>

13.11.2015 „Innovation/Migration“

- Reuther STC GmbH
- ARRIVO BERLIN
- Philipp Kühn, David Jacob Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin

Mehr: <https://ags.spd.de/veranstaltungen/wirtschaftsempfang-2015/>

25.11.2016 „Innovative Mitarbeiterbeteiligung und betriebliche Altersvorsorge in kleinen und mittleren Unternehmen“.

- anovia ag aus Frankfurt am Main
- Steuerberatung Richter GbR aus Jerxheim, Niedersachsen
- FIT120A aus Meschede

Mehr: <https://ags.spd.de/veranstaltungen/wirtschaftsempfang-2016/>

28.8.2017 „Innovativer Mittelstand- Kraft für Zusammenhalt und soziale Gerechtigkeit in Europa“

- Airwatergreen aus Schweden
- Donau Touristik GmbH aus Österreich
- Angeltic Wellbeing aus Spanien
- Schloemer & Partner GmbH aus Düren, Deutschland.

Mehr: <https://ags.spd.de/veranstaltungen/wirtschaftsempfang-2017-mit-verleihung-des-innovationspreises/>

29.11.2018 „DIE ZUKUNFT MUTIG GESTALTEN – DER DIGITALE

WANDEL IN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

- WELEVER COMMUNITY, Madrid/Spanien
- NBG HOLDING GMBH, Gmünd/Österreich
- VBN COMPONENTS AB, Uppsala

Mehr: <https://ags.spd.de/veranstaltungen/wirtschaftsempfang-2018/>

15.11.2019 „INNOVATIVE MOBILITÄT – DIE HERAUSFORDERUNG DES 21. JAHRHUNDERTS“

- Sono Motors GmbH, München
- unu GmbH, Berlin
- HP Velotechnik GmbH + Co.KG Kriftel (Hessen)
- Viscando Traffic Systems AB Schweden
- Grupo Centazul SLU Spanien

Mehr: <https://ags.spd.de/veranstaltungen/wirtschaftsempfang-2019/>

2020/26.08.2022 „INNOVATIVE ANTWORTEN AUF CORONA -Herausforderungen“

- Infinit StartUp GmbH, Aachen
- CashOnLedger Technologies GmbH, Köln

Mehr: <https://www.ags-aktuell.de/meldungen/ags-innovationspreistraeger-2022-ausgewaehlt/>



Auch dieses Jahr wird die AGS wieder den **AGS-Award for Innovation** im November verleihen. Die Vorbereitungen hierzu sind im vollen Gange.

AGS:NACHRICHTEN

Herausgeber: Landesvorstand der
AGS in NRW | www.ags-in-nrw.de

Ausgabe Nr. 67 | April 2013

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN DER SPD

seite 1

**Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Wir denken und handeln selbständig. 60 Jahre Bundesarbeitsgemeinschaft „Selbständige in der SPD“!

In unserer letzten Ausgabe titelten wir „150 Jahre SPD: 150 Jahre Selbständige in der SPD!“. Das 150-jährige Jubiläum der SPD wird am 17. und 18. August in Berlin gefeiert. Wir, die AGS, haben bereits im April einen Grund zum Feiern: Wir begehen unseren 60. Geburtstag!

Am 18. und 19. April 1953 fand in Essen die Gründungsversammlung der „Bundesarbeitsgemeinschaft selbständig Schaffender in der SPD“ statt. 10 Jahre später wurde sie in „Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD (AGS)“ umbenannt.

Wir werden also 60 Jahre alt.

Zeit, um geschlossen in die „AG 60 Plus“ überzutreten? Unsere Kolleginnen und Kollegen haben ihre eigenen Aufgaben zur Zielgruppenarbeit, so wie wir die unseren. Außerdem sind nur ein kleiner Teil der Selbständigen in der SPD schon „so alt“. Ich, zum Beispiel.

Eigentlich sind wir in NRW sogar schon 67 Jahre alt. Denn bereits 1946 organisierten sich selbständige Sozialdemokraten in Köln, u. a. mit Franz Leo Wirtz, unserem im vorigen Jahr leider verstorbenen Ehren-Vorsitzenden. 67 Jahre alt – Zeit also, in Rente zu gehen? Nein, wir werden noch gebraucht:

- Wir arbeiten an Gesetzen mit, die in ihrer fertigen Form viel Beifall finden, z.B. dem Mittelstandsgesetz NRW ([↗ „Thomas Eiskirch: Förderung für den Mittelstand“, S. 2](#))
- Wir begleiten die Diskussion zu Problemen, die Selbständige betreffen ([↗ „Insolvenzrechtsreform der Bundesregierung: Schlecht für Gläubiger und Schuldner“, S. 8](#))
- Wir vertreten die Interessen derer, die sonst keine Stimme haben ([↗ Flugblatt „Selbständig? In der SPD?“ zum Download, PDF, 151 kB](#))
- Wir berichten über Veranstaltungen in Land und Bund zu Themen, für die sich unsere Mitglieder interessieren.

Wir sind nur knapp ein Jahr älter als unser Kanzlerkandidat Peer Steinbrück. Und wir berichten gerne über seine Thesen zur Mittelstandsförderung ([↗ „Beinfreiheit für den Mittelstand“, S. 5](#)).

Trotz des hohen Alters nehmen wir noch gerne an Feiern teil (*Bericht in der nächsten Ausgabe der AGS:NACHRICHTEN*), wir vermehren uns sogar noch im fortgeschrittenen Alter von 67 Jahren ([↗ „Schermbeck: Von der Gründung einer AGS im Nichts“, S. 3](#)). Auch in diesem Alter sind wir immer noch darum bemüht, unsere Mitglieder und zahlreichen Abonnenten durch unsere AGS:NACHRICHTEN zu informieren. Egal, ob wir als Einzelne 21 oder 91 Jahre alt sind: Wir denken und handeln auch in unserer 67 Jahre jungen AGS selbständig.



In diesem Sinne:

André Brümmer

Vorsitzender der AGSNRW

SE4DS

Die Überlegungen zu europaweiten Aktivitäten der AGS begannen 2016 und fanden sogleich Zuspruch in der SPD. Nach allerlei Vorarbeiten ergab sich Anfang Mai 2017 die Gelegenheit zu einer Studienreise nach Schweden, zu der die Friedrich-Ebert-Stiftung eingeladen hatte¹. Von Stockholm ging es weiter in die moderne Universitätsstadt Uppsala, wo unsere Partner von TMF, die den schwedischen Sozialdemokraten nahestehen, bei strahlendem Wetter ein interessantes Programm organisiert hatten.

Die Idee der Gründung einer Dachorganisation gleichgesinnter Verbände in sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien innerhalb der EU nahm mit Kontakten zu weiteren Ländern Fahrt auf. U.a. gab es ein erstes bilaterales Treffen mit dem Comité National d'Économie (CNE) der PS in Paris. Auch der Innovationspreis wird seit 2017 europaweit unter unseren Partnern ausgeschrieben (s.o.).

Im Juni 2018 kam es dann in Madrid mit Unterstützung der PSOE und der Kleinunternehmervertretung UPTA zu einem Treffen mit spanischen, schwedischen, französischen und österreichischen Genossen. Italien wurde von einer Vertreterin einer Selbstständigenorganisation aus Bologna vertreten, die aber nicht der PD angehörte und leider zwischenzeitlich verstorben ist. Nach intensiven Diskussionen wurde die Gründung von SE4DS (die Abkürzung steht für Self-Employed, Entrepreneurs and Enterprise in European Socialists and Democrats²) und ein gemeinsames Manifest beschlossen. Dieses führt als Hauptpunkte unser Bestreben an, in unseren Mutterparteien die Rolle der Selbstständigen stärker zu verdeutlichen und Vorschläge zur wirtschaftlichen Programmatik mit Berücksichtigung europäischer Gesichtspunkte zu machen.

Ein weiterer bilateraler Besuch der AGS bei der PS fand in Paris im April 2019 aus Anlass des 70. Geburtstages der Montanunion statt. Beim nächsten SE4DS-Treffen im Juni 2019 in Wien waren die SPÖ und die Renner-Stiftung Gastgeber, und wir konnten die Rode Ondernemers von der PvdA aus den Niederlanden als sechstes Mitglied begrüßen. Nachdem diese ersten Treffen noch weitgehend dem Kennenlernen dienten – die Organisationen und ihre Stellung in den Mutterparteien sowie ihre Mitgliedschaft und ihr Aufgabengebiet sind sehr unterschiedlich -, sollte die inhaltliche Arbeit Fahrt aufnehmen. Doch dann kam Corona. Wenn man der Pandemie etwas Gutes abringen will, dann die Tatsache, dass Videokonferenzen schnell etwas Alltägliches wurden. Da wir uns bereits alle persönlich kannten, wurde auch nicht gefremdet – höchstens ab und zu noch mit der Technik. Als es wieder möglich wurde, traf sich SE4DS zur Unterstützung des Wahlkampfes der PSOE im März 2023 öffentlichkeitswirksam in Toledo. Dort wurde die Grundlage für ein Papier erarbeitet, das im Juli fertig gestellt wurde und das alle Mitglieder in den Programmprozess für die Europawahlen 2024 auf nationaler Ebene einspeisen werden³. Es betont die starke Rolle, die kleine und mittlere Unternehmen in allen Volkswirtschaften spielen, fordert eine bessere Anerkennung und soziale Sicherheit für Selbstständige und notwendige gemeinsame Harmonisierung von Steuern in Europa. Zum Abschluss wird auch eine stärkere gemeinsame europäische Industriepolitik gefordert, von der auch zehntausende kleine Unternehmen als Zuarbeiter profitieren würden.

Weitere Ziele sind die Ansprache weiterer ähnlicher Organisationen in den Schwesterparteien innerhalb der EU (was schwerer ist als es scheint) und die Schaffung einer Vertretung in Brüssel. Dazu haben die österreichischen Genossen ihre Hilfe angeboten.

¹ Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass alle Teilnehmenden in der Regel ihre Reisekosten selber tragen.

² Unsere gemeinsame Sprache ist Englisch

³ Vollständiger Text (auf Englisch) ist auf Anfrage erhältlich



Wir klagen nicht - wir arbeiten progressiv an Ideen und Lösungen!

Die Arbeitsgemeinschaft für die Selbständigen & KMU in der SPD (AGS) vertritt seit Jahrzehnten erfolgreich die Interessen von annähernd 2700 Selbständigen und klein- und mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

Die AGS arbeitet parteioffen. Alle Selbständige, die für eine soziale und verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik eintreten, sind uns willkommen. Die Mitglieder der AGS stehen für ein verantwortungsbewusstes Unternehmertum. Sie tragen Verantwortung für ihre Mitarbeiter, für eine sinnvolle Bildung der Auszubildenden und für eine innovative und starke Wirtschaft.

Rheinland-Pfalz hat durchaus einige Besonderheiten im Vergleich zum restlichen Bundesgebiet:

- Die meisten internationalen Grenzen, Europas größte Wasserstraße, wichtige (internationale) Logistik und Verkehrsanbindungen.
- Ausgesprochen vielfältige und stabile wirtschaftliche Struktur - neben traditionellen Branchen wie Landwirtschaft und Weinbau auch starke Sektoren wie die Chemieindustrie, die Metall- und Elektroindustrie sowie den Maschinenbau. Die Säulen dieser breiten Palette begünstigen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten für Selbstständige und KMUs.
- Rheinland-Pfalz ist das deutsche Bundesland mit der größten Weinproduktion und weitflächigen Tourismusindustrie – eine wichtige Säule für Selbstständige und KMUs.
- Starke Forschung und Entwicklung: nicht nur Heimat für ein halbes Dutzend Universitäten und über einem Dutzend Hochschulen ist es gerade auch die Nischenforschung der Selbständigen und KMUs, deren Innovation federführend ist und die umfangreich von der Regionalförderung unterstützt werden.
- ... und natürlich eine hohe Lebensqualität: Rhein, Nahe und Mosel, Berge, Wälder, Geysire und Vulkane, Burgen, schöne Dörfer und lebenswerte Städte .. muss man da noch viel mehr sagen 😊

Positive Entwicklung - dennoch gibt es speziell in der wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Gesetzgebung nach wie vor Einiges an Korrekturbedarf.

Unsere Aufgabe als AGS ist es, durch vielfältiges Wirken innerhalb, aber auch außerhalb der sozialdemokratischen Partei dafür zu sorgen, dass sich unser Land als Wirtschaftsstandort weiterhin positiv entwickelt.

Wir arbeiten daran.

Wer mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen!



Bernhard Kimmle

AGS Landesvorsitzender

Weinbauingenieur aus der Südpfalz
(<http://www.kimmle-wein.de/>)

Andreas Bieber

stellv. AGS Landesvorsitzender &

Unternehmer aus Ingelheim
(<http://andreasbieber.com>)

<https://www.ags-rlp.de/>



Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen
in Bayern

Die AGS in BAYERN

Die Mittelstandsarbeit in der SPD hat eine lange Tradition. Ihre Anfänge datieren aus dem Jahre 1891. Nach den Wirren der NS -Zeit nahmen die Selbständigen 1946 ihre Arbeit wieder auf. Im April 1953 kam es in Essen zur Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft“ Selbständig Schaffender in der SPD“, die später in AGS umbenannt wurde. Seither vertritt die AGS die Interessen von mittelständischen Unternehmen, Gewerbetreibenden und Freiberufler*innen in Bayern. Wir setzen uns dabei auch für Einzelkämpfer*innen der verschiedensten Berufsgruppen ein und haben unseren Fokus während der Pandemie insbesondere auf die Schaffenden im Bereich Kunst und Kultur gerichtet.

Unsere Themenschwerpunkte der letzten Jahre:

- Hilfen für Unternehmen in der Folge der Ukraine-Krise und steigender Rohstoffpreise
- Gewinnung von Fachkräften
- Algorithmen- TÜV
- Digitalisierung und Entbürokratisierung
- Ausbau der digitalen Netze in den ländlichen Regionen
- Förderung innovativer Start-ups
- Ausbau Erneuerbarer Energien in Bayern
- Umweltfreundliche Mobilität im ländlichen Raum
- Flächenmanagement für Gewerbeflächen im Städtebau
- Mieterschutz für Kleingewerbe
- Bezahlbares Wohnen und Arbeiten
- Beschleunigung im Wohnungsbau
- Verbesserung der sozialen Lage von Selbstständigen und Kleinunternehmer*innen
- Scheinselbstständigkeit
- Unterstützung von Kunst und Kultur
- Mindesthonorar und Mindestvergütungen
- Inflation und Vergütungsordnungen

Unsere Mitglieder tragen Verantwortung für Ihre Mitarbeiter*innen und ihre Auszubildenden sowie für eine innovative und starke Wirtschaft. Gemeinsam wollen wir Arbeit und Wohlstand für alle in einer solidarischen Gesellschaft, in der Leistung und Risikobereitschaft jedes/r Einzelnen angemessen honoriert werden.

Landesvorsitzende:

Renate Kürzdörfer

Stellvertretende Landesvorsitzende:

Anna Stvrtecky Henry Freisinger

Ehrenvorsitzender:

Peter Hilliger

Beisitzer und Beisitzerinnen:

Erich Dannhäuser

Dirk Goldenstein

Constanze von Mammen

Michaela Mellinger

Leander Sukow



Brandenburg zeichnet sich als Flächenland dadurch aus, dass viel Platz für Unternehmenserweiterungen, für Infrastrukturprojekte und für Freizeit und Erholung vorhanden ist. Gleichzeitig liegt die Metropole Berlin in Reichweite. Die Hauptstadtregion ist so groß wie Belgien und so bevölkerungsreich wie die Schweiz und verfügt über exzellente transnationale Verkehrsverbindungen sowie hochmotivierte und hervorragend ausgebildete Fachkräfte. Als europäische Drehscheibe verbindet die deutsche Hauptstadtregion die europäischen Achsen Paris-Warschau - osteuropäische Nachbarländer und Stockholm-Prag-Wien und ist vor allem für strategisch weitsichtige Investoren von Interesse.

Viele Unternehmen haben sich durch ihre Investitionen der vergangenen Jahre für den Zukunftsstandort Brandenburg entschieden. Sie nutzen die vorhandenen Standortvorteile und stärken gleichzeitig die vielfältige Kompetenz des Wirtschaftsstandortes Brandenburg.

AGS Brandenburg – Nicht reden – Handeln

Die AGS Brandenburg, die sich erst dieses Jahr im Mai neu gründete, kümmert sich um die Interessen ihrer ca. 6.100 Mitglieder, die selbständig bzw. unternehmerisch in vorwiegend kleinen und mittleren Unternehmen tätig sind, und trägt deren Sorgen und Anliegen in die Parteiführung und setzt diese in politisches Handeln um. Die AGS arbeitet parteioffen. Die AGS spiegelt das Bild des ehrbaren Kaufmanns wider, der sich dadurch auszeichnet, dass Werte und Tugenden wie Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Integrität die Basis für das eigene Handeln darstellen. Darüber hinaus vertreten die Mitglieder der AGS in der SPD Brandenburg selbstverständlich die Werte der deutschen Sozialdemokratie: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sowie eine gerechte Weltordnung unter Stärkung des Europäischen Gedankens.

Die Aufgabe der AGS Brandenburg besteht u. a. darin, durch Wirken in alle Gesellschaftsschichten hinein -auch außerhalb der SPD- dafür zu sorgen, dass sich unser schönes Brandenburg zu einem weltweit gefragten Wirtschaftsstandort entwickelt, immer unter Beachtung der Bedürfnisse seiner Bewohner und im Einklang mit der vielfältigen Natur.

Jede Unternehmerin und jeder Unternehmer ist uns willkommen und eingeladen, sich an der Willensbildung innerhalb der AGS und SPD Brandenburg zu beteiligen.



Martina Dettke, Ravindra Gujjula, Vorsitzende



<https://spdbb.site/ags-brandenburg/>

AGS Themen und Inhalte im Überblick seit 2009 – sortiert nach Jahreszahlen

Themen 2009 (seit diesem Jahr war ich als Referent im WBH für die AGS zuständig)

- Finanzielle Ausstattung Mittelstand, Klein- und Kleinstbetriebe, Kreditklemme
- Existenzgründung
- Innovationspotentiale bei KMUs: Forschung und Entwicklung - Transfer
- Solo-Selbständige – Prekäre Beschäftigungsverhältnisse – Kreativwirtschaft
- Probleme Kleinstbetriebe
- Problem: Unterscheiden zwischen kleinen Selbständigen (Solo, EinFrauMann-Betriebe) und Mittelstand mit mehreren Mitarbeitern; unterschiedliche Problemlagen
- Dienstleistungsbranche
- Fachkräftemangel

Protokoll der Bundesausschusssitzung am 25.11.09

- Der Vorsitzende soll der Mittelstandsbeauftragte der Partei sein
- AGS soll Ideen für das Forum Wirtschaft liefern
- Dort aber auch eine wichtige Rolle spielen
- Zusammenarbeit mit anderen AGs

Wünsche Andrea Nahles

Andrea Nahles bittet um eine Stellungnahme der AGS zum Thema Solo-Selbstständige und prekäre Beschäftigungsverhältnisse von Selbstständigen und Freiberuflern.

TOP 8 Gespräch Sigmar Gabriel

Im Gespräch mit den Parteivorsitzenden wurde folgendes vereinbart:

- die AGS ist dazu aufgerufen, für die parteiliche Programmatik im Bereich der Wirtschaftspolitik Ideen zu liefern
- die AGS soll bei der Öffnung der Partei für Selbstständige und Unternehmer eine wichtige Rolle spielen
- bei Reisen und Terminen des Parteivorsitzenden sollen Treffen und Besuche mit und bei sozialdemokratischen Unternehmern im Vordergrund stehen
- die AGS soll und muss für die neuen Organisationsstrukturen der Partei Ideen liefern; das gilt insbesondere auch für das bisherige Forum Wirtschaft
- bei der Fortsetzung des Forum Wirtschaft soll die AGS auf jeden Fall eine Rolle spielen
- der Vorsitzende der AGS soll der Mittelstandsbeauftragte der Partei sein.

Diskussion zum Neuaufbruch der Partei und der Rolle der AGS dabei ist bestimmt durch folgende Punkte:

- große Einigkeit bestand darüber, der Parteiführung in wirtschaftspolitischen Fragen zuzuarbeiten, dabei allerdings keine Tabus entstehen zu lassen und in einem alten Schubladendenken „verhaftet“ zu bleiben.
- die AGS kann in die Diskussion bei diesem Thema einen ganz anderen Blickwinkel einbringen.
- große Einigkeit bestand auch darüber, dass die AGS zwar auf den sozialdemokratischen Grundwerten und Grundsätzen steht, aber keineswegs eine rein arbeitnehmerorientierte Politik schon allein aus ihrem Selbstverständnis heraus unterstützen kann. Es darf keine Denkverbote und

eindimensionale Betrachtungen geben. Wichtig ist die offene und konstruktive Auseinandersetzung bei diesen Themen auch unter Berücksichtigung unternehmerischer Interessen.

- Konsens bestand auch darüber, dass durch eine verstärkte Zuarbeit an die Parteiführung mehr die AGS als wichtiges Potential wirtschaftspolitische Kompetenz wahrgenommen wird.

- zu diskutieren sind auch Fragen der neuen Arbeitswelt mit zunehmender Selbständigkeit und freiberuflicher Tätigkeit.

-die AGS versteht sich auch als Plattform des Dialogs mit Unternehmern und will diesen verstärken.

TOP 11 Bildungspolitisches Papier der AGS

- Äußerungen zum Thema Kindergartenbetreuung, Migration und Chancengleichheit und zum dualen System stärker heraus zu stellen
- Bewertung zum Bologna-Prozess und zu

Private Krankenversicherung Selbständiger bei Hartz IV-Bezug

(Antrag LV Berlin)

Prekäres Unternehmertum – Schwierigkeiten Kleinselbständiger

Oktober/November 2010

Definition

Grund der Gründung: zunehmend wegen zunehmender Arbeitslosigkeit, Migrationshintergrund, geschlechtsspezifische Benachteiligung.

Das ergibt – unter diesen Umständen - eine besondere Risikolage und letztlich eine prekäre Erwerbsform. Besonders betroffen sind Solo-Selbstständige. Prekarität wird schnell zum Normalzustand.

Bundeskonzferenz 11. und 12. Juni 2010

Rede Andrea Nahles:

- Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Demokratie
- wichtige Beschlüsse zu einer neuen sozialdemokratischen Wirtschaftspolitik in Vorbereitung
- bei der Ausgestaltung soll die AGS einen wichtigen Beitrag leisten
- „Nichtpolitik“ der gegenwärtigen Koalition

Rechenschaftsbericht scheidende Vorsitzende Jörg Schintze:

- „systemimmanent“ sind es die Menschen, nicht irgendwelche Großunternehmen oder Banken, die das wirtschaftliche Geschehen bestimmen

Weitere Themen siehe Anträge

Sven Kaerkes neuer Vorsitzender

PM 18. Februar 2010: Westerwelle verlässt den sozialpolitischen Grundkonsens

*Zu den Äußerungen des FDP-Vorsitzenden Guido Westerwelle zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Arbeitslosengeld II erklärt der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Selbständige **Jörg Schintze**:*

Die FDP muss sich ernsthaft überlegen, wie lange sie diesen Vorsitzenden noch ertragen kann. Es ist ein Unding in Zusammenhang mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von spätrömischer Dekadenz zu sprechen. Dekadent zeigen sich allenfalls die „Eliten“, die sich durch Steuerflucht in die Schweiz ihrer sozialen Verantwortung entziehen.

Hier wäre ein Machtwort des Vizekanzlers angebracht gewesen. Diesen Steuerbetrug lässt er jedoch unkommentiert. Stattdessen im Zusammenhang mit Sozialtransferleistungen von anstrengungslosem Wohlstand zu sprechen zeigt, dass er keinen Bezug zur politischen und sozialen Realität hat. Wir als Selbständige und Unternehmer mit sozialer Verantwortung lehnen eine solche Sichtweise entschieden ab.

Die richtige Konsequenz ist die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns, der die Abwärtsspirale im Niedriglohnsektor endlich zum Stillstand bringt. Es wird Zeit, dass die FDP sich als Regierungspartei und nicht als politische Interessenvertretung einer sie finanzierenden Klientel versteht.

Vorstandssitzung 8.3. 2010

TOP 6,7, 8 Ergebnisse Gespräch Andrea Nahles, Astrid Klug, Barbara Hendricks /

**Gespräche Garrelt Duin, Peter Friedrich, Wolfgang Tiefensee /
Gespräch mit Dr. Wansleben (DIHK):**

Die Gespräche mit der Bundestagsfraktion und den entsprechenden Vertretern, wie Garrelt Duin und Peter Friedrich ergaben den Wunsch nach einer intensiven Zusammenarbeit mit der AGS. Als Themen wurden beispielsweise genannt: Private Krankenversicherung für Selbstständige, das Energieeinsparungsgesetz, das Thema verringerter Mehrwertsteuersatz für Handwerksleistungen (Arbeitsanteil), soziale Absicherung von Kleinunternehmern in berufsständigen Versorgungswerken, Problematik der Selbstständigkeit bei Ärzten, die Positionierung der SPD zu Kleinunternehmern. Angedeutet wurde auch, dass die in der letzten Legislaturperiode stattfindenden Mittelstandsfrühstücke wieder aufgenommen werden. Hermann Zimmermann berichtete dazu, dass im „Forum Wirtschaft und Mittelstand“ als Teil der Zukunftswerkstatt Arbeit, Umwelt Innovation die AGS eine große Rolle spielen solle. Im Gespräch mit Andrea Nahles wurde das von der Generalsekretärin nochmals bestätigt und deutlich gemacht, dass die AGS in der Zukunftswerkstatt und im „Forum Wirtschaft und Mittelstand“ eine große Rolle spielen solle. Auch die Gespräche mit dem Hauptgeschäftsführer des DIHK und Wolfgang Tiefensee endeten auch mit der Vereinbarung, sich regelmäßig auszutauschen und zusammen zu arbeiten.

TOP 10 Bundeskonferenz 2010:

Der Vorsitzende stellt sein Papier zum Thema Wachstum (siehe Anlage) vor und stellt zur Diskussion, dieses Thema „Wachstumsbegriff und globale Wirtschaft“ als Teil der Beschäftigung der Bundeskonferenz vorzusehen, die am 11. und 12. Juni 2010 in Berlin stattfinden soll. Die Bundeskonferenz soll am 11.- und 12. Juni 2010 in Berlin stattfinden (siehe Anlage Ablaufvorschlag).

In der Diskussion einigt sich der Vorstand darauf als Motto und Leitthema der Bundeskonferenz vorzusehen: „Kommunikation – neue Welten: Chancen für den Mittelstand?“

Dazu wird Jürgen Vahlberg in der nächsten Vorstandssitzung einige Bemerkungen machen und Vorschläge für die Konkretisierung des Themas auf der Bundeskonferenz unterbreiten.

Protokoll der Bundesvorstandssitzung der AGS am 27.4. 10 in Frankfurt/Main

TOP 4 Veranstaltung Kreditwirtschaft

Jörg Schintze schlägt ein Expertengespräch zum Thema Kreditwirtschaft/Kreditklemme/Mikrokredite mit Referenten der KfW (Axel Nawrath), GLS-Bank Bochum, Nordhansa eG, SPD-Bundestagsfraktion (Peter Friedrich, Garrelt Duin) und aus dem Bereich der Sparkassen- und Genossenschaftsbanken vor. Der Vorstand beschließt, im September eine solche Veranstaltung durchzuführen und sie mit einer Bundesausschuss- und Bundesvorstands-Sitzung zu kombinieren.

Das Thema soll auf der Bundeskonferenz angesprochen werden, wie ebenfalls auf dieser für die Veranstaltung im September geworben werden soll.

Hermann Zimmermann schlägt vor, die Beschäftigung mit diesem Thema und die Ergebnisse als Beitrag der AGS in die Zukunftswerkstatt „Arbeit-Umwelt-Innovation“ einzubringen.

Der Termin der Antragskommission wird auf Ende Mai festgesetzt und die Vorstände gebeten, sich bis zur nächsten Woche für einen Termin zu entscheiden. Folgende Termine stehen zur Auswahl: 21., 25. und 31. Mai.

Zum Motto der Konferenz „Kommunikation – neue Welten: Chancen für den Mittelstand“ wird Jürgen Vahlberg einen Leitantrag vorbereiten und ihn mit Hermann Zimmermann absprechen.

Inhalte 2013 und 2014

Wirtschaftspolitik ist Gesellschaftspolitik

Deutschlands wirtschaftliche Stärke und Wohlstand beruht zu einem erheblichen Teil auf dem Einsatz seiner Selbständigen. Selbstständigkeit ist der Motor unserer Volkswirtschaft und der Ursprung von Innovation und Fortschritt in unserer Gesellschaft.

Im Mittelpunkt der Arbeit der AGS stehen deshalb die Förderung und das Werben für eine stärkere Kultur der Selbstständigkeit in Deutschland. Die Selbständigen Quote in Deutschland ist mit ca. 10% im internationalen Vergleich nach wie vor unterdurchschnittlich. Gerade beim Sprung ins Informations- und Wissenszeitalter muss Deutschland sich stärker als Selbständigen-Gesellschaft

aufstellen. Vor allem in den KMU und auch in den freien Berufen entstehen die Ausbildungs- und Arbeitsplätze von morgen.

Inhaltlich orientiert sich die AGS an den „Thesen für eine sozialdemokratische Wirtschaftspolitik“, beschlossen 2006 in Bad Godesberg, die u.a. fordern:

- eine Unternehmensethik, die sich am Bild des ehrbaren Kaufmanns und nicht an einem kurzfristigen und renditegetriebenen shareholder-value orientiert.
- eine Umweltpolitik, die sich an den Zielen eines nachhaltigen Wachstums orientiert bei dem die Ressourcen nicht auf Kosten nachfolgender Generationen ausgebeutet werden.
- eine Energiepolitik, die sich auf dezentrale und erneuerbare Energieträger stützt.
- eine Bildungspolitik, die allen Heranwachsenden einen optimalen und kostenfreien Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten bietet.
- eine Finanzpolitik, welche dem Mittelstand ausreichenden Zugang zum Kapitalmarkt sichert und bloße Finanz-Spekulation eindämmt.
- eine Steuerpolitik, die auch dem Staat, insbesondere den Kommunen als wichtigem Auftraggeber des Mittelstands eine ausreichende Finanzgrundlage sichert.
- eine Europapolitik, die auch dem Mittelstand den Zugang zum europäischen Binnenmarkt ermöglicht.
- eine Sozialpolitik, die auch die Risiken der Selbstständigkeit solidarisch abfedern hilft.
- eine Integrationspolitik, die Menschen mit Migrationshintergrund als kulturelle Bereicherung unserer Wirtschaft begreift.

Die AGS sieht ihre Aufgabe auch darin, ihren praktischen wirtschaftlichen Sachverstand in die programmatische Arbeit der Gesamtpartei einzubringen. Sie versteht sich als Bindeglied und Ansprechpartner der Wirtschaftsverbände, zu denen sie regelmäßige Kontakte unterhält.

Die weitere Arbeit der AGS nach 2014 dokumentiert sehr anschaulich und vollständig das im September dieses Jahres erschienene Buch

"Innovativ, selbständig, sozialdemokratisch. 70 Jahre Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD (AGS)" erschien 2023 und kann über die ISBN 978-3-8012-0663-5 erworben werden. Der Autor, Klaus-Dieter Müller, war u.a. 11 Jahre Stv. Bundesvorsitzender der AGS.

Eine Leseprobe ist hier zu finden: <https://www.ags-aktuell.de/meldungen/70-jahre-ags-nun-dokumentiert/>

Der am 15.09.2023 aktuelle Vorstand der Bundes-AGS:

Geschäftsführender Vorstand:

Ralph Weinbrecht, Elektroinstallateurmeister, Baden-Württemberg, Bundesvorsitzender

Dr. Thorsten Heinze, Unternehmer, Niedersachsen, stellv. Bundesvorsitzender

Dr. Iris Spiess, Bremen, Geschäftsführerin VDI u. a., stellvertretende Bundesvorsitzende

Angelika Syring, Berlin-Brandenburg, geschäftsführende Gesellschafterin AREAL Liegenschaften GmbH, stellvertretende Bundesvorsitzende

Beisitzer:

Andreas Bieber, Rheinland-Pfalz, Dozent für Wirtschaftsinformatik u. a.

Carsten Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, Unternehmer im Bereich Vertrieb von Zugangstechnik

Dr. Dieter Falk, Hessen-Süd, Unternehmens- und Regierungsberater in der Entwicklungszusammenarbeit

Susanne Kirchhof, Nordrhein-Westfalen, Kommunikationsberatung

Renate Kürzdörfer, München, Bayern, Dipl.-Ing. Innenarchitektin BYAK

Jörg Neigefindt, Thüringen, Dipl.Ing. für Gerätetechnik

Anna Strvtecky, Würzburg, Bayern, Wirtschaftsjuristin/Dolmetscherin/Übersetzerin

Kai-Olaf von Wolff, Schleswig-Holstein, Geschäftsführender Gesellschafter

Kooptierte Mitglieder:

André Brümmer, Nordrhein-Westfalen, Dipl. Ing. Elektrotechnik

Bernd Törkel, Berlin, Dipl. Volkswirt, Ministerialdirektor a.D.,

Ehrevorsitzender:

Jürgen Vahlberg, Bayern, Geschäftsführender Gesellschafter AUCONIC GmbH



Ein gutes Team